

Mbeki: Denkpause in Harare

Harare

Die Gespräche über eine Machtteilung in Simbabwe sind nach den Worten des als Vermittler tätigen südafrikanischen Präsidenten Thabo Mbeki für eine Denkpause unterbrochen worden. Nach drei Verhandlungstagen habe Oppositionsführer Morgan Tsvangirai um mehr Zeit gebeten, erklärte Mbeki am Mittwoch in der simbabwischen Hauptstadt Harare. Berichte, wonach sich Präsident Robert Mugabe mit einer Splittergruppe der Opposition auf eine Machtteilung geeinigt habe, wies Mbeki zurück. Der Oppositionspolitiker Arthur Mutambara habe seines Wissens nach keine Einigung mit Mugabe unterzeichnet, sagte Mbeki. Gleichzeitig erklärte der Südafrikaner jedoch, Tsvangirai habe am Dienstag mehr Zeit verlangt, um über das nachzudenken, worauf sich die beiden anderen Verhandlungspartner verständigt hätten. Mutambaras Gruppe ist im Parlament mit zehn Abgeordneten vertreten, Tsvangirais Bewegung für Demokratischen Wandel (MDC) mit 100, Mugabes ZANU-PF mit 99 Sitzen. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/110740.mbeki-denkpause-in-harare-harare.html>